

Herzlich laden wir ein zur Mitgliederversammlung in Stuttgart (voraussichtlich MHS)

Termin: So. 22.09.2024, 10:30 - 13:00 Uhr

Raum: wird noch bekannt gegeben

Tagesordnungspunkte:

- 1. Begrüßung** besonders die neuen Mitglieder und Beiräte Melanie Joppich und Diana Hoffmann
- 2. Genehmigung der Tagesordnung** - Anträge zu TOP 9 "Verschiedenes"
- 3. Genehmigung des Protokolls** der Mitgliederversammlung vom 18.06.2023
(siehe auch Website des RMB: „Über uns“ – „Dokumente“ – „Protokoll der MGV Juni 2023“)
- 4. Informationen aus dem RMB Vorstandsteam:**
 - a) Homepage:** Stellenausschreibungen nicht ohne die Bezeichnung Rhythmik oder Musik & Bewegung
Bekanntgabe kleiner Änderungen und Neuerungen auf der RMB-Homepage („Schatzkiste“, didaktischen Arbeitspapieren zu Rhythmik-relevanten Themen)
Sammeln aller aktuellen Rhythmiktermine unserer Mitglieder im Jahr 2024 und 2025 für die Homepage
 - b) Werbekampagne:** Informationen und Vorstellung der Instagram Kampagne der HfM-Trossingen (wurde vom RMB mitfinanziert); Musik bewegt - Werbe Postkarte HfMT vorstellen
- 5. Information** zur Unterstützung der **Singmentor*innen-Fortbildung** am Standort Trossingen
- 6. Pressemeldung „Roboter Nano tanzt in der Kita“?** (Siehe Zeitungsartikel 04/2024 im Anhang, nächste Seite);
Stellungnahme und Brief des RMB dazu an die Präsidentin des Sozialverbandes VdK
- 7. Neuwahlen des Vorstands**
- 8. Austausch der RMB Mitglieder über...**
 - Eventuell gewünschte Miniworkshops in Verbindung mit den RMB-Sitzungen
 - Über positive Blinklichter im Berufs- und Studium-Alltag (hilfreiche Tipps, Erfolge, gute Feedbacks, Best-Practice-Beispiele ...)
- 9. Verschiedenes**

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen in der nahegelegenen Pizzeria „La Piazza“

Damit wir besser planen können, bitte kurz per Email zur Sitzung an- oder abmelden.
Ebenso für die Tischreservierung für das gemeinsame Mittagessen im Anschluss an die Sitzung.

Wir freuen uns auf euer Kommen und eure Anregungen,
herzliche Grüße

Martin Sauer
(1. Vorsitzender)

Wie Roboter in Kindergärten helfen

Die Kinder in einer Karlsruher Kita spielen derzeit mit einem Roboter. Ein solches Helferlein kann viel Freude, aber auch Probleme bereiten.

KARLSRUHE. „Und ich flieg, flieg, flieg wie ein Flieger...“ tönt ein bekanntes Kinderlied aus dem gut einen halben Meter hohen, menschenähnlichen Roboter. Die Jungen und Mädchen um ihn herum recken ihre Arme in die Luft und trällern mit. Im nächsten Moment aber setzt sich der Roboter auf sein Hinterteil. Die Kleinen kichern.

Nao, wie die Maschine heißt, tanzt und singt mit den Kindern der inklusiven Kita im Lebenshilfehaus in Karlsruhe. Das geschieht im Rahmen eines Forschungsprojekts des

Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), das Künstliche Intelligenz und Robotik im Alltag ausprobiert. „Wir haben mehrere Experimente in Karlsruhe, weil wir unterschiedliche Gruppen von Nutzenden adressieren – von klein bis groß“, erklärt KIT-Professor Tamim Asfour.

Etwa zwei- bis dreimal pro Woche komme der Roboter in eine Gruppe – etwa für gemeinsame Morgenlieder, berichtet die Kitaleiterin Christina Speck. „Er motiviert unglaublich und weckt das Interesse und die



Roboter Nao tanzt in der Kita.
Foto dpa/Us-Denk

Neugier.“ Außerdem reagieren vor allem autistische Kinder gut auf die Maschine, da diese keine menschlichen Emotionen zeige, die für diese Gruppe schwer zu entziffern sind.

Allerdings warnen Experten wie der Maschinenethiker Oliver Bendel auch vor einem gewissen Missbrauchspotenzial. Über sprechende Roboter könne man Kinder negativ beeinflussen. Probleme sehe er beim Thema Datenschutz: Haben Roboter Kameras, Mikrofone, Gesichts- und Stimmerkennung, könnten sie potenziell in die Privat- und Intimsphäre der Kinder eingreifen.

Für die Präsidentin des Sozialverbands VdK ist der Einsatz von Robotern in Kindertagesstätten ein zweischneidiges Schwert: „Roboter können immer nur eine Unterstützung sein und dürfen nicht dazu führen, dass Kitapersonal abgebaut wird.“ dpa/lsw